Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Management Summary

Evaluation Schule Knonau Schuljahr 2021/2022



Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul- und Unterrichtspraxis;
- gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität;
- dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

Qualitätsansprüche

Die Schule Knonau wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft
Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



Zusammenarbeit im Schulteam
Die Mitglieder des Schulteams arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



Unterrichtsgestaltung
Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.



Schulführung
Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



Individuelle Förderung
Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



Schul- und Unterrichtsentwicklung
Die Schule entwickelt und sichert die Schul- und Unterrichtsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



Beurteilungspraxis
Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.



Zusammenarbeit mit den Eltern
Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.



Digitalisierung im Unterricht
Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.



Fokusthema: Demokratiebildung
Die Schule setzt sich mit Demokratie vertieft auseinander, ermöglicht demokratiebildende Erfahrungen und fördert das Engagement für die Gesellschaft.

Bei der Beurteilung werden in den Kemaussagen folgende vier Ausprägungen von Qualität unterschieden:

- Ungenügende Praxis («Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch ungenügend.»)
- Funktionsfähige Praxis («Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch teilweise.»)
- Fortgeschrittene Praxis («Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch umfassend.»)
- Exzellente Praxis («Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch beispielhaft.»)

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Knonau wie folgt:

Schulgemeinschaft

Dem Schulteam gelingt es ausgezeichnet, mit sinnstiftenden und kooperativen Aktivitäten sowie einer gemeinsamen Haltung für eine achtsame und wertschätzende Schulgemeinschaft zu sorgen.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch beispielhaft.

Zusammenarbeit im Schulteam

Das Schulteam arbeitet engagiert, professionell und gewinnbringend zusammen. Es pflegt einen regelmässigen kindbezogenen Austausch. Die Kooperationsgefässe sind zweckdienlich organisiert und werden meist effizient genutzt.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch umfassend.

Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen fördern eine respektvolle, an Stärken ausgerichtete Klassengemeinschaft und eine lernunterstützende Atmosphäre. Sie unterrichten zielorientiert und klar strukturiert, die Aufgaben sind mehrheitlich gehaltvoll.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch umfassend.

Schulführung

Die Schulleitung führt die Mitarbeitenden vertrauensvoll und entwicklungsorientiert. Die pädagogische Führung erfolgt partizipativ und kontinuierlich. Die Organisation der Schule unterstützt die Aufgabenerfüllung gut.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch umfassend.

Individuelle Förderung

Die Lehr- und Fachpersonen begleiten das Lernen der Schulkinder aufmerksam und stärken ihre Eigenverantwortung. Das Lernangebot ist teils niveaudifferenziert. Die sonderpädagogische Förderung erfolgt unterschiedlich systematisch.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch teilweise.

Schul- und Unterrichtsentwicklung

Mit innovativen Projekten entwickelt die Schule ihre Schul- und Unterrichtsqualität. Die Vorhaben werden mehrheitlich systematisch entwickelt und sorgfältig überprüft, eine nachhaltige Sicherung ist nur teilweise gewährleistet.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch teilweise.

Beurteilungspraxis

Die Lehrpersonen pflegen in den Stufenteams teilweise eine gemeinsame Beurteilungskultur. Die Bewertungskriterien zur Lernzielüberprüfung machen sie transparent, eine formative Leistungsmessung ist wenig etabliert.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch teilweise.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern zuverlässig sowie umfassend über wesentliche Themen und kooperiert mit ihnen vorbildlich. Das Elternforum ist sehr gut etabliert. Die kindbezogene Zusammenarbeit ist vertrauensbasiert und aktiv.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch beispielhaft.

Digitalisierung im Unterricht

Mit fundierten Unterlagen definiert die Schule Grundsätze zum lernförderlichen Einsatz digitaler Medien und setzt diese oft gewinnbringend um. Präventionsangebote für eine verantwortungsvolle Nutzung sind aufbereitet.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch umfassend.

Fokusthema: Demokratiebildung

Die Schule setzt sich gezielt und erfolgreich für die Demokratiebildung ein. Erfahrungen im demokratischen Handeln werden sowohl im Unterricht als auch in der institutionalisierten Schülerpartizipation aktiv gefördert.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch umfassend.

Handlungsfelder für die Schule Knonau

Die folgenden Handlungsfelder hat das Evaluationsteam auf Basis der Evaluationsergebnisse Ihrer Schule identifiziert. Sie fokussieren Bereiche Ihrer Schul- und Unterrichtsqualität, deren gezielte Bearbeitung und Weiterentwicklung vom Evaluationsteam empfohlen wird. Dabei ist die Anzahl Handlungsfelder kein Indikator für die Qualität Ihrer Schule.

Gemeinsame Beurteilungspraxis

Sie sind in den Stufenteams auf dem Weg, mit der Durchführung gleicher Lernkontrollen und einzelnen Vereinbarungen Ihre Beurteilungspraxis anzugleichen. Auf Schulebene hingegen zeigt sich die Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Schülerleistungen noch wenig geklärt und vergleichbar. Wir empfehlen Ihnen, sich als Schulteam eine vergleichbare Beurteilungspraxis aufzubauen und die formative Leistungsbeurteilung zu stärken. Gehen Sie Ihr bereits geplantes Entwicklungsprojekt gezielt und fundiert an. Dies ermöglicht Ihnen, die individuelle und gemeinsame Praxis weiterzuentwickeln und zusammen eine auf den LP 21 angepasste Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Leistungen der Schülerinnen und Schüler zu erwirken. Gegenüber den Eltern schafft die Schule so eine gemeinsame Beurteilungshaltung und vermittelt allen Beteiligten Sicherheit.

Differenzierung von Lernangeboten

Die Schulkinder Ihrer Schule haben oft die Möglichkeit, entsprechend ihrem Tempo und ihrem Interesse Aufgaben zu lösen und zu bearbeiten. Dabei können sie auch den Ablauf des eigenen Vorgehens oftmals selbst bestimmen. Die Evaluationsergebnisse machen deutlich, dass Lektionen mit individualisierten Lernzugängen und unterschiedlich komplexen Aufträgen im Sinne einer Niveaudifferenzierung aktuell nur mässig und unterschiedlich ausgeprägt sind. Entsprechend zeigt sich die Qualität im Umgang mit individuellen Lernvoraussetzungen als heterogen. Legen Sie den Fokus auf eine systematische Differenzierung der fachlichen Ansprüche und nutzen Sie dabei vermehrt Ihre altersdurchmischte Organisationsform. Hierfür können die Rollen der zusätzlichen Personen und die Ausgestaltung der Teamteachingsituationen optimiert werden. Damit erhöhen Sie die Lernintensität im Unterricht, fördern die lernstarken Schulkinder entsprechend ihrem Potential und lassen Lernschwächere inklusiver am Unterricht teilhaben.

Austausch über die stufenbezogene Zusammenarbeit hinaus

Das Schulteam arbeitet engagiert und professionell in den Stufenteams zusammen. In diesem Kooperationsgefäss geschehen wertvolle Absprachen und Vereinbarungen sowie gemeinsame stufenbezogene Unterrichtsentwicklung. Ein Austausch über die Stufenteams hinweg erfolgt erst punktuell. Dies verhindert, dass gewinnbringende Vorgehensweisen und erfolgreiche Entwicklungen einzelner Stufenteams mit anderen abgestimmt werden können und für die ganze Schule zum Tragen kommen Wir empfehlen ihnen, sich über die Stufen hinaus institutionalisiert auszutauschen und geeignete Vorhaben miteinander zu koordinieren. Damit können Sie voneinander profitieren, Ressourcen einsparen und einen Beitrag für die gesamtschulische Unterrichtsentwicklung leisten. Sie stärken damit ihr Profil nach innen und nach aussen.

Rollen und Funktionen bei der pädagogischen Steuerung der Unterrichtsentwicklung

Für die pädagogische Steuerung ist an Ihrer Schule massgeblich die Schulleitung und die Steuergruppe Schulentwicklung verantwortlich. Sie arbeiten engagiert an wesentlichen Themen und stehen in Verbindung mit den Stufenteams. Die Mitglieder der Steuergruppe Schulentwicklung sind jedoch nicht gleichzeitig Stufenleitungen, was eine zielführende Koordination und vorausschauende Planung und Steuerung von Entwicklungsvorhaben erschwert. Es lohnt sich, die Zusammensetzung der Steuergruppe Schulentwicklung hinsichtlich einer besseren Abstimmung mit den Stufenleitungen neu zu überdenken. Damit erreichen Sie eine zuverlässigere inhaltliche und organisatorische Koordination der stufenbezogenen Entwicklungsthemen sowie eine klarere Abstimmung mit Vorhaben, welche von der Schulführung eingebracht werden.

Einführung neuer Lehr- und Fachpersonen

Für die Einführung neuer Lehr- und Fachpersonen stehen Ihnen diverse Unterlagen (Arbeitsbeginn, Verbindlichkeiten an der Schule Knonau) zur Verfügung und das bestehende Schulteam unterstützt die neuen Mitarbeitenden offen und hilfsbereit. Ein zielführend strukturiertes Einführungsprogramm, welches auch Themen des Wissensmanagements bedient, fehlt jedoch. Grundlegende Dokumente und vereinbarte Konzepte (z. B. Präventionskonzept) werden dadurch nicht zuverlässig eingeführt. Wir empfehlen, den Fahrplan für die Einarbeitungsphase neuer Lehr- und Fachpersonen mit Blick auf eine gelingende Wissenssicherung zu überarbeiten. Mit einem inhaltlich breit abgestützten Einführungsprogramm sichern Sie den Transfer und die Sicherung von bereits vorhandenem Wissen und der etablierten Praxis.

Sicherung von Errungenschaften im Schulalltag

Die Schule Knonau zeichnet sich aus durch ihre innovativen Projekte und ihre Bestrebungen, die Schul- und Unterrichtsentwicklung kontinuierlich weiterzuentwickeln. Zahlreiche Entwicklungen haben Sie bereits abgeschlossen, einige sind in Bearbeitung und mehrere neue Themen (z. B. Beurteilungspraxis) in Planung. In den Steuergruppen sorgen Sie punktuell für die Verankerung und Pflege von Errungenschaften. Insgesamt ist die systematische Sicherung jedoch unzureichend nachhaltig. Wir regen Sie an, die Implementierung von erreichten Bestrebungen ins Zentrum Ihrer Entwicklungsarbeit zu rücken und dafür zu sorgen, dass Erfolgsgeschichten in der Schul- und Unterrichtsentwicklung auch noch später ihre Wirkung entfalten. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag für das schulinterne Wissensmanagement sowie für die Verankerung Ihrer Schulqualität und können die Motivation Ihrer Mitarbeitenden als verantwortungsbewusste Key Player aufrechterhalten; zusätzlich erreichen Sie ein nachhaltiges Ressourcenmanagement.

EFQM®

Recognised for Excellence
4 Star - 2018

Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
https://zh.ch/fsb